

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Rehrichtbeseitigung in Wädenswil.** (Aus den Verhandlungen der Gemeindeversammlung.) Die Versammlung beschloß nach Antrag der Behörde die obligatorische Einführung von Rehrichtemern nach System Dörsner und bewilligte für die Beitragsleistungen der Gemeinde an deren erstmaligen Anschaffungskosten, sowie für die Anschaffung eines entsprechenden Benzinautomobils einen Kredit von zusammen 46,000 Fr.

**Zentral-Warmwasserheizung im Schulhaus Näfels** (Glarus). (Korr.) Die neue Zentral-Warmwasserheizung im Schulhause Näfels ist vollendet. Dieselbe wurde letzten Freitag probiert und darf als wohl gelungen bezeichnet werden. Ersteller dieser Heizung war die Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur.

**Sulzer Heizungs-Anlage für die Flugwerft der neuen Dornier-Werke in Altenrhein bei Korschach.** (Mitget.) Es ist bereits mehrfach in diesem Blatt von den neuen Dornier-Werken in Altenrhein gesprochen worden. Nun, da die Arbeiten ihrer Vollendung entgegen gehen, ist es von Interesse, noch auf ein wichtiges Detail hinzuweisen, nämlich die Heizung der ausgedehnten Gebäudeanlage.

In moderner Bauweise aus Eisenschwerk mit leichter Beton-Verdachung und großer Fensterfläche ausgeführt, ist es keine einfache Sache, die zirka 130,000 m<sup>3</sup> fassenden Hallen wirksam und auch ökonomisch zu beheizen.

Auf Grund von Erfahrungen an ähnlichen Gebäuden ist von Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur und St. Gallen, eine Heizungsanlage ausgeführt worden, die ein schnelles Hochheizen der großen Fabrikräume gestattet, deren Auskühlen über Nacht nicht zu vermeiden ist.

Die nötige Wärme wird in drei schmiedeisernen Sulzer-Dampfkesseln von je 110 m<sup>2</sup> Heizfläche und 8 Atmosphären effektiven Betriebsdruck erzeugt. Der Dampf wird, nach Passieren einer Reduzierstation, den zu beheizenden Gebäuden zugeführt, welche durch eine Anzahl Luftheizapparate bei ausgiebiger Luftumwälzung in allen Teilen rasch erwärmt werden. An geeigneten Orten angeordnete direkte Heizflächen ergänzen die Luftheizapparate. — Die Heizungsanlage ist heute bis auf die Isolierung der Rohrleitungen und etwige unbedeutende Detail-Arbeiten fertiggestellt und kürzlich einer Druckprobe von 8 Atmosphären mit Erfolg unterzogen worden.

**Dornier-Flugzeugwerke Altenrhein bei St. Gallen.** (Mitget.) Bekanntlich sind von den dabei interessierten Gemeinden des Kantons St. Gallen, vom Kanton selbst, und vom Bund seinerzeit Anstrengungen gemacht worden, um die Dornier-Flugzeugwerke zu einem Fabrikbau in Altenrhein bei Korschach zu veranlassen. Es sind auch erhebliche Opfer dafür gebracht worden. Nun ist die neue Fabrik erstellt und zum Teil schon im Betriebe. Es darf mit Genugtuung festgestellt werden, daß die Leitung der Dornier-Flugzeugwerke in Altenrhein für die Betriebseinrichtungen sowie als möglich schweizerische Lieferanten zu berücksichtigen gesucht hat. — Dieser Tage ist die neue Schreinerei in Betrieb gekommen, eine Musteranlage, wie wohl wenige in der Schweiz vorkommen dürften. Die für den Bau moderner, riemenloser Holzbearbeitungsmaschinen bekannte Maschinenfabrik A.-G. Olma in Olten wurde mit der Lieferung und Einrichtung dieser Schreinerei betraut, was als erfreulicher Erfolg unserer im schweren Konkurrenzkampfe stehenden schweizerischen Maschinenindustrie bezeichnet werden darf. Die gleiche Fabrik hat jüngst auch solche neue Hochleistungs-Holzbearbeitungsmaschinen, riemenlos mit eingebautem Motor an die Eidgenössische Obertelegraphendirektion in Bern liefern dürfen, und vor kurzem erst wurde ihr bei großer internationaler Konkurrenz ein großer Auftrag zur Lieferung von Holz-

bearbeitungsmaschinen durch die bekannten, großen Stodwerke in Pilsen erteilt, zur Einrichtung einer neuen Karosserie in der großen Automobilfabrik in Mladá Boleslav.

## Literatur.

„Das Ideale Heim“, die neue illustrierte Monatschrift (bei der Basler Druck- und Verlagsanstalt erscheinend) bringt im vierten Heft wieder mannigfache Anregung und Begleitung auf dem Gebiete der Architektur, alten und modernen Kunstgewerbes und des Gartenbaues. Als Neuerung wird man den literarischen Teil begrüßen, der erste schweizerische Erzähler zu Worte kommen läßt, beginnend mit Jakob Schaffner. Also nicht Architektur-Fachblatt, sondern eine knapp und originell geschriebene Zeitschrift, die den ganzen Interessentenkreis des „Heims“ umfassen möchte, vom Grundriß und Keller zum Hausbau, zum Möbel und Gerät, Bild, Dekor, bis zum geistigen Habitus, zur persönlichen Erscheinung der Menschen, denen „Das Ideale Heim“ zugeeignet ist. — Im vorliegenden Heft werden Luzerner Bauten von Architekt Armin Meili und Otto Dreher veröffentlicht, die einfach, aber nicht gesucht gestaltet sind, bequem aber nicht ausgeklügelt, Tradition nicht verleugnend und doch selbstbewußt, von durchaus moderner Brauchbarkeit. — Neue Wandmalereien von Paul Conzelmann in Zürich erweisen sich in zahlreichen Abbildungen als eine der Architektur sich fein einfügende, ganz künstlerische und deshalb ganz unaufdringliche Dekoration. Professor S. Lehmann, vom Schweizerischen Landesmuseum, veröffentlicht, als Berufenster, altschweizerische Brunnmöbel; eng daneben sieht man neue Polstermöbel, wie sie Architekt Speß in Basel zweckdienlich und formschön zu gestalten weiß, ohne gesuchtes Zielfack, ohne nüchterne Unbequemlichkeit. Ein Artikel von Dr. Baer: „Sachlichkeit und gute Form auch im Garten“ wird illustriert durch Entwürfe von Gartenarchitekt Schädlich in Zürich. Zu modernem Schmuck aus dem Atelier W. Baltensperger in Zürich schreibt Jules Coulin einen seiner Essays, der das reizvolle Thema glitzernd reflektiert — wie ein gut geschliffener Stein das Licht.

**Eltern-Zeitschrift.** Das Maiheft dieser in allen Familien stets willkommenen Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes bringt wiederum eine Fülle von pädagogischen und hygienischen Anregungen. Welche Bedeutung der Gemütspflege zukommt, zeigt der Aufsatz: Erziehung zur Güte. Über „Kind und Religion“ schreibt Thilde Kriese; Ernst Schumann's reizende Kindergeschichte „Die Schlittschuhe“ erfährt ihre Fortsetzung. Wie man Tuberkulose im Kindesalter erkennt und ihr begegnet, darüber berichtet die bernische Kinderärztin Frau Dr. Schulz. Willkommene Aufschlüsse über Fragen der Kinderpflege und Erziehung erhalten die Leser wiederum im Sprechsaal. Das höchst gediegene Kinderbild auf dem Titelblatt in Kupferdruck verdient besondere Anerkennung. Wer diese Zeitschrift noch nicht kennt, lasse sich vom Verlag Drell Füssli, Friedheimstraße, Zürich 3, kostenlos zwei Probehefte senden. (Jahresabonnement zwölf Hefte Fr. 7.—.)

## Inhalt.

† Josef Bach, Malermeister in Zürich, starb am 21. Mai im Alter von 53 Jahren.

† Gottlieb Seilinger, Schlossermeister in Winterthur, ist am 17. Mai im 74. Altersjahre gestorben. Er hat sein Geschäft an der Technikumstraße zu Schönen-